

29. September 2010

Postulat

von Dr. Daniel Regli (SVP)
und Mauro Tuena (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der für das Nagelhaus vorgesehene Standort einem privaten Gastro-Unternehmer im Baurecht abgegeben werden kann, damit auf dem Escher-Wyss-Platz schnellstmöglich ein Kleinbetrieb mit Take-Away, Kiosk und WC-Anlage erstellt wird. Der künftige Baurechtsnehmer soll mittels eines öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerbs erkoren werden.

Begründung:

Die Stimmberechtigten der Stadt Zürich haben das Projekt ‚Nagelhaus‘ (GR Nr. 2009/342) verworfen. Nun macht es Sinn, die Aufenthaltsqualität auf dem stark befahrenen Escher-Wyss-Platz durch ein kostenrelevantes und gefälliges Projekt zu erhöhen.

Konzeption, Bau und Vermietung von Restaurants durch die Stadt Zürich stehen aktuell etwas im Gegenwind. Das ökonomisch denkbar schlechte Projekt Nagelhaus ist gescheitert. Das Projekt „Bubu“ steht unter Kritik (NZZ 23.09.10; S. 21).

Folglich wird der Stadtrat gebeten, ein potenzielles Gastro-Projekt auf dem Escher-Wyss-Platz nicht in eigener Regie anzugehen, sondern einer privaten Unternehmung anzuvertrauen.



